

# Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung

für Mitteldeutschland - Halleische Neuzeit Nachrichten

Halleische Zeitung

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schließung, Verlag u. Druckerei in Halle, Str. Braunhauer 16, Fernr.-Samml.-Nr. 274 3. Tel.-Nr. 544. Einzelhefte: Kleinvertrieb: 10 Hefen monatlich, 10 Hefen jährlich. Einzelhefte: 10 Hefen monatlich, 10 Hefen jährlich. Im Halle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Manuskript 25 Kap. 2. Aufl. und 0,30 RM. Jährlich gebührt, durch die Post 2,50 RM. ohne Zuthat. Einzelhefte 0,16 RM. pro mm. die Restausgabe 0,30 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto 8112 Leipzig 238 15.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 3. August 1931

Nummer 179

## „Die Folge der falschen Steuerung eines Volkes.“

Der 1. Stahlhelmbundesführer Seidt über Zweck und Ziel des Volksentscheids.

Auf einer Kundgebung des Landesverbandes Rheinland des Stahlhelms für den Volksentscheid führte der 1. Bundesführer Seidt in Offen aus:  
Man hat an mich in dieser Orientierung die Frage gerichtet, ob ich denn nicht den Volksentscheid ablehnen sollte. Ich habe die Gegenfrage gestellt: Wofür und für wen? Warum sollen wir auf den Volksentscheid verzichten, wo er das einzige gesetzliche Mittel darstellt, um gegenüber Druck, Farnung und Schönfärberei weitestens einigermassen Klarheit zu schaffen? Und wenn man zu stehen will, was es nicht zum Volksentscheid kommen lassen? Nun, da wir den Karren mit beiden Vorderädern schon über dem Abgrund hängen sehen, sollten wir alte Frontsoldaten, die wir vier Jahre gekämpft und gefehlt, gefochten und durchgehalten und von 1918 bis heute nicht schläm gemacht haben, nun sollten wir nicht die ganze Macht unserer Stimme erheben dürfen.

### Hugenberg bei Hindenburg. Vor Besprechung Brüning-Hugenberg?

Aus Berlin verlautet: Am Sonnabendmittag wurde der Führer der Deutschnationalen Partei, Hugenberg, vom Reichspräsidenten zu einer Aussprache empfangen. Ueber diesen Besuch wird sowohl von amtlicher als auch von deutschnationaler Seite näheres nicht mitgeteilt.  
An dem Empfangen werden die volksparteilichen „Reisiger Nr. 2“, das es sich bei dieser Unterredung um den Reichspräsidenten Hugenberg handelt hat, dem Reichspräsidenten über die augenblicklich innerhalb der Deutschnationalen Partei vorhandenen Strömungen zu unterrichten. Hugenberg hatte schon wiederholt die Absicht erkennen lassen, mit dem Reichkanzler Dr. Brüning zu einer Aussprache zu gelangen. Bisher ist ihm dies indessen nicht gelungen. Man betrachtet nunmehr

Antikriegspropaganda, kam es in Warschau und in einer Reihe anderer Städte zu einigen Zusammenstößen zwischen der Polizei und demonstrierenden Kommunisten. Im Laufe eines Zusammenstoßes in Warschau fielen aus der Reihe der Demonstranten einige Revolverbesitzer, wodurch eine Person getötet und drei verletzt wurden. Im allgemeinen ist der geistige Tag verhältnismäßig ruhig verlaufen. Zahlreiche Kommunisten wurden verhaftet.

### Kommunistische Kundgebungen in Barcelona.

In Barcelona verhielten die Kommunisten am 1. August trotz des Verbots, mehrfach Kundgebungen zu veranstalten. Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei, auf die verletzete Schiffe abgefeuert wurden. Es gelang schließlich, die Demonstranten zu zerstreuen. Eine Zivilperson wurde dabei verwundet.

### „Vor Umwälzungen in Deutschland.“

Aus London wird gemeldet: Der führende englische Volkswirtschaftler Sir Walter Layton erklärte, daß für Deutschland im nächsten Winter eine politische wirtschaftliche Umwälzung zu erwarten sei, wenn nicht vorher das Problem gelöst würde, das wirtschaftliche Leben der Nation wieder in Gang zu setzen. „Es ist unbedingt nötig, daß man Deutschland vor dem Winter die Hoffnung auf eine Besserung seines Wirtschaftslebens gibt. Sonst würde die jetzige Regierung Schwierigkeiten haben, am Ruder zu bleiben. Auch würde es unmöglich sein, soziale Unruhen zu vermeiden.“  
„Die sozialen Unruhen“ werden am besten vermieden und „das wirtschaftliche Leben der Nation“ wird am besten „wieder in Gang“ kommen, wenn diejenigen, die uns bis in die heutige Zeit hinein regiert haben, einer nationalen Regierung in Preußen und im Reich Platz machen.

### Griechischer Polizeibeamter ermordet.

Aus Athen wird gemeldet: Im Piräus (des Ägäer Oafen) ermordeten Kommunisten aus dem Hinterhalt in einer einsamen Gegend einen außer Dienst befindlichen unbewaffneten Polizeibeamten. Ein zweiter, der dem ersten Hilfe bringen wollte, wurde verwundet. 50 Personen, die als Täter in Frage kommen, wurden verhaftet. Im übrigen ist der 1. August in ganz Griechenland ruhig verlaufen.

### In Frankreich Ruhe.

Aus Paris wird gemeldet: Der 1. August, für den die französischen Kommunisten zahlreiche Kundgebungen angelegt hatten, ist bis in die Abendstunden in Paris vollkommen ruhig verlaufen. Das Straßenbild ist unverändert. 30 Personen, die Flugblätter anfechten oder verteilen wollten, wurden verhaftet. Unter ihnen befanden sich einige Ausländer. — Auch aus Marseille und den übrigen Provinzhäupten werden keine Zwischenfälle gemeldet. Der „Temps“ bezeichnet die Moskauer Kampfpartei als vollkommen gescheitert.

### Brüning diese Woche in Rom

Wie aus Rom verlautet, werden Reichskanzler Brüning und Reichsaussenminister Curtius am kommenden Freitag und Sonnabend ihren angekündigten Besuch bei der italienischen Regierung in Rom abhalten. An zutreffender Stelle in Berlin wird bestätigt, daß die Reise des Reichskanzlers und des Reichsaussenministers nach Rom für die zweite Hälfte dieser Woche vorzuziehen ist. Der Reichskanzler werde am Mittwoch oder Donnerstag von Berlin abreisen.

### England erhöht den Noten-umlauf.

Aus London wird gemeldet: Die Bank von England gibt bekannt, daß die Bank von Frankreich und die Federal Reserve Bank of New York der Bank von England je einen Kredit in Höhe von 25 Millionen Pfund Sterling zur Verfügung gestellt haben. Das britische Schatzamt hat die Bank von England gebeten, sie möge gemäß dem Gesetz von 1928 ihre Ermächtigung dazu erteilen, daß für die Zeit von drei Wochen Banknoten in Höhe von 15 Millionen Pfund Sterling (500 Millionen RM.) emittiert werden.

### am Deutschland vor dem rettungslosen Sturz zu bewahren?

Darum denken wir nicht daran, den Volksentscheid abzulehnen. Darum tragen wir die Verantwortung durch die preussischen und deutschen Räte, damit kein Schiefer spitzer kommen kann mit der feinen Entscheidung: Ihr habt mich nicht gewetzt, als das Haus brannte.

Erlassen Sie es mir, die ganzen Zeichen deutscher Not zu spüren, von der uns tausend Notverordnungen nicht befreien können. Folglich ist das Hauptziel Deutschlands darin zu erblicken, daß ein großer Teil seiner Männer und Frauen immer noch den falschen Propheten und Fasnaden des Marxismus folgt, so sehr ich doch in diesen Kreisen nicht meine Rede finde, die ich mit dem Überdruß zu hören hätte, sondern ich sehe hier für uns Aufgaben und Frontsoldaten die Aufgabe, diesen deutschen Volksgegnern

die Unterredung beim Reichspräsidenten von Hindenburg als Vorbereitung für eine in den nächsten Wochen stattfindende Besprechung des deutschnationalen Parteiführers mit dem Reichkanzler.

Als gutunterrichteten Kreisen verlautet, daß diese Besprechung den Zweck verleiht, der Deutschnationalen Partei nach dem geschlossenen Volksentscheid eine Verringerung ihrer Distanz zur gegenwärtigen Reichsregierung zu ermöglichen. Wie sich das Dr. Hugenberg praktisch vorstellt, ist vorläufig noch unklar.

Es ist natürlich eine Unterredung Hugenberg-Brüning geplant ist, konnte noch nicht näher festgelegt werden. Vielleicht handelt es sich nur um einen Verhör durch den Reichskanzler. Die weitere Deutung, daß die Deutschnationale Partei „eine Verringerung

## Der „rote“ Sonntag.

### Zusammenstöße in Berlin.

Am Sonnabend gegen 16 Uhr kam es in Berlin-Hakenberg zu einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und Kommunisten, die einen Demonstrationsszug gebildet hatten. Dabei wurden ein Polizeibeamter und eine Zivilperson verletzt. Zu gleicher Zeit wurde in der Hermannstraße in Berlin-Neukölln ein kommunistischer Demonstrationsszug in Stärke von etwa 200 Personen aufgelöst. Zu den Zusammenstößen zwischen Polizei und Kommunisten in der Franzfurter Allee wird noch bekannt, daß ein Zivilist, der mit einem Gehstock ins Kranzhaus am Friedrichshain einsteigert worden war, dort verstorben ist. Seine Personalien sind noch nicht bekannt.

### Scheiben im Polizeisprekordium eingeworfen.

Aus Berlin verlautet weiter: Die Polizei, die am Sonnabendnachmittag in erhöhter Alarmbereitschaft stand, und formidabel starke Streifen durch die Stadt landete, konnte bis 17 Uhr insoweit leben kommunistische Kundgebungszüge auflösen und auflösen verhalten. In der Mehrzahl der Fälle handelte es sich um Antikriegs-Kundgebungen. Die schon mitgeteilt wurde, kam es in der Franzfurter Allee, Ecke Mainzer Straße, zu einer größeren Schieberei zwischen Kommunisten und der Polizei. Dabei wurde der Polizeihauptwachtmeister Siebig durch einen Rufenstich so schwer verletzt, daß er im vollstehenden Zustand ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Um 16:30 Uhr verlor die Kommunisten in der Mainzer Straße neuerdings, einen Demonstrationsszug zu bilden, der jedoch von der Polizei sofort aufgelöst wurde. Auch in anderen Stadtteilen, hauptsächlich in Moabit, und im Osten, mußte die Polizei mit dem Gummihüpfel eingreifen, um sich bildende Demonstrationsszüge zu zerstreuen. Gegen 17 Uhr wurden von verschiedenen Zentren im Polizeisprekordium zwei Doppelpfeiler eingeworfen.

### Zusammenstöße in Hamburg.

Nach Mitteilung der Hamburger Polizei-Behörde wurden kommunistische Versuche, in den Stadtteilen Barmbeck und Eimsbüttel auf dem Hauptbahnhof durch eine Besetzung der Polizei im Letzte erfolglos. Ein erster Zusammenstoß ereignete sich in St. Pauli. Hier griffen etwa 200 Demonstranten einmündige Polizeibeamte an. Drei Ordnungsgewaltigen wurden erheblich mißhandelt. Die Beamten machten schließlich von der Schußwaffe Gebrauch. Ein 14jähriger Knabe und ein 41jähriger Dreher erlitten Oberlebensgefährliche Verletzungen in einem Kranzhaus getötet. Mehrere Demonstranten sind festgenommen worden.

### Kommunistische Unruhen in Oesterreich.

Aus Wien wird gemeldet: In der Nacht zum Sonntag haben sich im Zusammenhang mit den kommunistischen Antikriegs-Kundgebungen in Klagenfurt verarmelnde Kämpfe ereignet. Am Abend verarmelnde Kämpfe ereigneten sich auf dem Stadtplatz. Die Anwesenheit wurde aber von der Polizei anseiner anberaumten. Als die Kommunisten verarmelten, sich an anderen Plätzen erneut zu sammeln, kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei, wobei ein Polizeibeamter von einem Kommunisten durch einen Faust lebensgefährlich verletzt wurde. In St. Jakob bei Klagenfurt haben die Kommunisten ein ein 9-jähriges Kind in St. Jakob verletzt. Hier wurden zwei Polizisten durch Schüsse verletzt. Im ganzen wurden 32 Personen, darunter zwei Ausländer, verhaftet. In Braun (Steiermark) mußte die Gendarmerie mit gefülltem Salontet vorzugehen, um die Demonstranten zu zerstreuen. In Graz kam es ebenfalls zu Zusammenstößen, die aber nicht ernsterer Natur waren.

### Im Polen Zusammenstöße.

Aus Warschau wird gemeldet: An dem geistigen 1. August, dem kommunistischen

das Bild der Wahrheit zu zeigen, und nicht aufzuführen, um ihre Gasse zu zwingen, bis wir sie wieder zu bekommen. Ich habe es im 3. Teil des Kar

Ein System, das sich annähernd, Deutschland einer besseren Zeit entgegenzuführen, ein System, das unabweisbar Chancen hatte, ein fiktives zusammenzubrechen.

Nichts ist erreicht für den arbeitenden Menschen:

keine Freiheit, kein Frieden, kein Brot und keine Arbeit. Es ist nicht ein unabwendbar bestimmter Untergang des Abendlandes, was wir erleben, sondern es ist die Folge der falschen Steuerung eines Volkes. Das System muß herausgerissen werden, es zu ändern, nur und uns an stärkeren Führern in die Hand gegeben werden. Wir wollen dem Beispiel des alten Preußen folgen, das nach der furchtbaren Niederlage von Jena und Auerstedt auch nicht die Rettung in ausländischen Krediten suchte, sondern in Arbeit, Sparlichkeit und Wehrhaftigkeit.

Der Volksentscheid und die Landtagswahlen in Preußen sollen, zusammen mit einer neuen Reichsstaatswahl, das klare nationale Stimmungsbild bringen, das wir brauchen, wenn das deutsche Volk daran geht, sich ein neues Reichsoberhaupt zu wählen, wenn sich die ganze Nation erheben will. Wir müssen, daß wir dieses Ziel erwehntest der größte Teil der Nation wieder dem nationalen Gedanken zugewandt hat.

Um diese großen Dinge geht es uns, um das große Ziel, mit der Herrschaft eines falschen Systems Schluss zu machen, und zwar auf einem Wege, der nicht durch Bruderkampf und Blut gehen soll, sondern der sich eines legalen Mittels des Systems bedient, das wir befehligen wollen.

Aus Hagen wird gemeldet: Auf Grund der am 3. August in Kraft tretenden Bestimmungen über den freiwilligen Arbeitsdienst für den Stahlhelm, Landesverband Weimart, zunächst sechs weitere Arbeiter, Führer, Angestellten, Mitarbeiterinnen und ähnliches im Werke eingeleitet.



**„Nautilus“ startbereit zur Nordpolfahrt.**

In Bergen eingetroffen.

Was erwartet traf am Sonnabend mittags Wilkins' U-Boot „Nautilus“ in Bergen (Norwegen) ein. Vorwiegend war noch eine Zusammenkunft eingetroffen, wonach der „Nautilus“ schweren Maschinen Schaden hätte und hilflos auf der See treiben könnte. Ebenso ansehenswürdig wirkte dann das plötzliche Erscheinen des U-Bootes. Kapitän Wilkins verweigerte jede Erklärung über seine weiteren Pläne. Man erwartet jedoch, daß der „Nautilus“ bereits am Montag nordwärts fahren kann, spätestens ab Dienstag.

Der „Nautilus“ traf gerade an einer Zeit in Bergen ein, als dort auf der Insel-Strassen im sogenannten Fjordsdorp, einem der ältesten hanseatischen Kaufmannshäuser ein Brand ausbrach. Es war, der sich mit großer Schnelligkeit weiter verbreitete. Die gefasste Feuerwaffe mußte aufgegeben werden, um des Brandes Herr zu werden. Außer dem Hofortgard (Fjordsdorp) soll auch noch der Berggard teilweise niedergebrannt sein.

Nach einer Meldung aus Bergen glaubt Wilkins, daß er bereits Dienstag mit dem „Nautilus“ Bergen verlassen könnte. In Bergen werden noch der deutsche Prof. Dr. Wilmiger, der Amerikaner Fowler sowie Professor Emerberg an Bord gehen. Der „Nautilus“ übernimmt zurzeit dort Instrumente und Meßgeräte.

**Goldvorkommen auf Nowaja Semlja entdeckt.**

Nach einem Fundort von Nowaja Semlja (Sibirien) haben dort zwei russische Geologen Goldvorkommen entdeckt. Die Akademie der Wissenschaften beabsichtigt, eine neue Expedition nach Nowaja Semlja zu entsenden, um die weiteren Forschungsarbeiten durchzuführen.

**Eine ganze Straße gepfändet.**

Die polnische Stadt Bialystok steht im Zeichen einer Entlassung, wie sie wohl selten eine größere Stadt anzuweisen hatte. Auf Grund einer Entscheidung des Landesherrn wurde eine beliebige Straße ihrer ganzen Länge nach gepfändet, weil sie Gegenstand eines Rechtsstreites zwischen dem Magistrat und einem gewissen Staniewicz ist.

Der Kaufmann Staniewicz hatte nacheinander alle Häuser dieser Straße aufkauft, woran allerdings auch der Magistrat beteiligt war. Es kam zu Meinungsverschiedenheiten zwischen dem beiden Parteien, und Staniewicz befürchtete, daß die Stadt eigenmächtig über das riesige Verstehm verfügen könnte, erwarbte er eine gerichtliche Pfändung.

Infolgedessen darf kein Einwohner dieser Straße irgendeinen Gegenstand wegragen, ohne eine besondere Erlaubnis von Staniewicz einzuholen. Für Fremde und legitimen Verkehr ist die Straße ganz gesperrt. Ein Glück, daß dem Mann nicht die ganze Stadt gepfändet.

**Die älteste Frau Deutschlands.**



Die Witwe Pöter aus Dürnbach (Sachsen) hat wohl als die älteste Frau Deutschlands gelten. Sie feiert am 2. August ihren 105. Geburtstag.

**Die Nordwand des Matterhorns bezwungen!**

Die seit dreißig Jahren unlösliche Mauer im Angriff genommene aber immer gescheiterte Besteigung der Nordwand des Matterhorns ist zwei deutschen Alpinisten aus Wien in die Hände gefallen. Der Ausgangspunkt der Besteigung war der Jermat liegende 2900 m hohe Ziermatengletscher, von wo die Partie bis zur Höhe der Schutten in annähernd 800 m bis 2000 Mtr. hochgeführt werden konnte. Seither fehlt jede Spur, da der obere Teil des Matterhorngipfels in Nebel gehüllt ist. Man nimmt aber an, daß die beiden in der Solonhöfner die Nacht zubringen, um von hier den Gipfel zu erreichen. Ganz Jermat ist auf den Beinen und in Erwartung von Nachrichten über den Ausgang dieser hervorragenden alpinistischen Leistung.

**Die Hilfsaktion der Ärzte für die Krankenversicherung.**

Sendung der Kosten für ärztliche Behandlung von Rassenmitgliedern.

Antisch wird mitgeteilt: Am 31. Juli wurden die letzten Besprechungen der Ärzte und Krankenkassen im Reichsarbeitsministerium über die Arztnotarzte. Man war sich darüber einig, daß im Hinblick auf die schwere wirtschaftliche Lage die Kosten für ärztliche Behandlung alsbald gesenkt werden müssen.

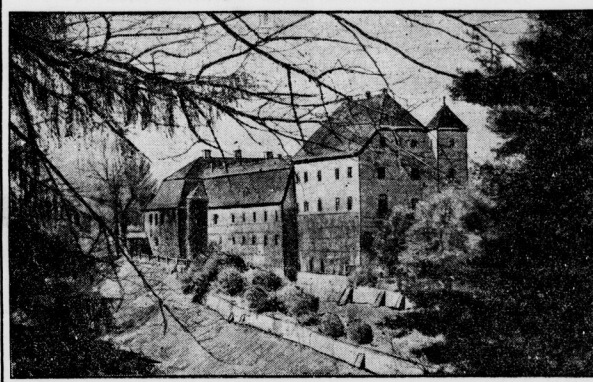
Da eine Dauerlösung wegen der zahlreichen hiermit zusammenhängenden Fragen noch eingehend beraten und vorbereitet werden muß, trafen die Verbände eine vorläufige Vereinbarung, die bis zur endgültigen Regelung gelten soll. Es ist vorgesehen, daß unter Jugendbegleitung der den Rassenärzten im Jahre 1930 je Rassenmitglied gezahlten Honorare (einschließlich Zahlungen und Vorgegebühren) ein Abschlag gewährt wird, der je nach der Höhe des auf den Kopf des Versicherten entfallenden Betrages von 10 v. H. bis 20 v. H. geteilt ist. Die Regelung gilt vom 1. Juli 1931 ab bis auf weiteres. Es wurde vereinbart, daß während der Dauer dieses Abkommens die Anträge von Ärzten auf Beschneidung der Neuzulassung von Ärzten ruhen und daß von dem Rest der Beitragsumlage nach § 370 der Reichsversicherungsordnung kein Gebrauch gemacht wird.

Durch dieses Abkommen werden alle andersartigen Vereinbarungen oder Entschädigungen der Schiedsinstanzen erlosch. Es bescheidet, die Vergütung für die Rassenärzte ein für allemal in ein bestimmtes festes Verhältnis zur Grundumlage, also zum Arbeitsentlohn der Versicherten anzuheben.

Alle Verfahren, die gegenwärtig noch von den Rassenärzten in Anspruch genommen werden, als sie Streitpunkte betreffen, die durch dieses Abkommen geregelt sind.

Die Rassenlösung gilt vom 1. Juli 1931 ab. Lieber die wichtigen Fragen einer Dauerlösung zur Vereinfachung der bekannten grundsätzlichen Streitigkeiten wird baldigt ein besonderer Ausschuss verhandeln. Die Reichsregierung legt den größten Wert auf eine baldige betriebende Dauerlösung, um bei der Sanierung der gesamten Sozialversicherung von diesen besonderen Schwierigkeiten entlastet zu sein. Die ärztlichen Spitzenorganisationen hoffen, daß dabei ihre umfassenden Pläne zu einer Neuordnung des Verhältnisses zwischen Krankenkassen und Ärzten auf das Grundsätzliche berücksichtigt werden, die sie dem Reichsarbeitsministerium in einer ausführlichen Denkschrift vorgelegt haben. Diese Vorschläge der Ärzte für eine Neuordnung des Verhältnisses zwischen Ärzten und Krankenkassen und für eine Reform der Krankenversicherung überhaupt werden baldigt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

**Eine amerikanische Studienanstalt bei Dresden.**



Das Schloss Stolpen ist bei Dresden.

soll an einem College für amerikanische Studenten umgeben werden, in dem die Studenten von hervorragenden deutschen und angelsächsischen Lehrern Unterricht in Philosophie, Kunst- und Naturwissenschaften und Naturwissenschaften erhalten. Die Kurie wird auf zwei Jahre berechnet.

**In Japan leben jubelnd Menschen.**

Auswanderung die einzige Erlösung.

Die Bevölkerung Japans, die derzeit über 64 Millionen Menschen zählt, hat sich seit dem Jahre 1872 verdoppelt; wird sie — wie man prognostiziert — in den nächsten zwanzig Jahren auf 84 Millionen steigen, so abt es für Japan nur eine Rettung aus der missigen Lage: die Auswanderung.

Mit diesem interessanten Thema befaßt sich der Londoner „Statist“ in einem aufschlußreichen Artikel, als dessen Ausgangspunkt die Beschreibung eines eben erschienenen Buches: „Das japanische Bevölkerungsproblem“ dient. Der Autor Dr. H. Croder, ein achtjähriger Australier, stellt zunächst die wichtige Tatsache fest, daß der japanische Industriearbeiter sich nicht, wie im Westen allgemein angenommen wird, mit einem Teller Reis und ein paar Angermurmen zufriedentut. Was japanische Arbeiter zu essen haben, ist ein schwerer Kämpfer. Denn er bezieht weniger als ein Schafel des Bundes, der dem französischen Bauer gehört, aber er hat für eine weitaus größere Familie zu sorgen. Außerdem hat er noch Milch und Schweine und Geflügel. Für den Baumwoll- und Seidenexport nach China und die Vereinigten Staaten muß die größte Absatzabgabe; doch legt sich dem Baumwoll- und Seidenexport eine drückende Konkurrenz entgegen, und auch die Zukunft des Seidenexportes ist unsicher, in der Hauptsache darum, weil der Handel mit den Vereinigten Staaten ständig durch Tarifveränderungen bedroht ist.

Wenn also — meint der Autor — unter den gegebenen Umständen Japans Bevölkerung nicht ständig in den ökonomischen Notstand zu geraten, noch ein Zeitverraum, von dem nur ein Schiefel fultistischer ist und der kleiner ist als der Staat Kalifornien, so sieht Croder in der

Auswanderung einsig und allein die Erlösung des alt gewordenen Problems von Japans Bevölkerungszunahme im Verhältnis zu seinen wirtschaftlichen Möglichkeiten. Die Wanderschaft kommt nach Croders Ansicht für die Auswanderung nicht in Betracht, dagegen empfiehlt er selbst als Mittel, den nordischen Teil seines Vaterlandes als Siedlungsmöglichkeit. In Vorneo steht er eine absolute Anlaufstätte und Brücken stellt im Augenblick das fruchtbarste Feld für Emigranten dar. Auch Sibirien hätte Platz für japanische Auswanderer, deren Aufgabe es wäre, dort Weizen anzubauen. Allerdings müßte zu diesem Zweck erst ein Einverständnis mit Rußland erzielt werden. Schließlich weist Croder darauf hin, daß Japans auswärtige Politik sich unbedingt mit dem Problem seiner gigantisch steigenden Bevölkerungszunahme befassen und die Frage der Emigration ernstlich in Betrachtung ziehen müßte.

**Schuh der Kesselpatenter.** Nach einer neuen Verordnung des Landrats in Bad Schwalbach ist die Kesselpatenter jetzt unter Schuh gestellt worden. Diese harmlose Ratter gilt als die seltenste deutsche Schlang, die nur bei Schlangenbiss vorkommt, wo sie, wie man allgemein annimmt, von den Römern allgemein eingeführt worden sein wird.

Bei einem bekannten amerikanischen Bankier ereignet ein junger Mann. „Sie brauchen Geld?“ fragt ihn der Bankier.

„Nein“, erwidert der junge Mann. „Somit kann ich Ihnen denn noch dienen?“ forschert der Bankier.

„Ach, komme, um am die Hand Ihres kranken Tochter anzusetzen“, stammelte der Betragte.

„Ja, doch“, ruft der Bankier, „da brauchen Sie ja doch Geld!“

**Professor Emil Warburg gestorben.**

Der frühere Präsident der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Professor Dr. Emil Warburg ist, wie die „D.M.Z.“ meldet, im 86. Lebensjahr gestorben und bereits in aller Stille auf dem Stadtfriedhof in Bayreuth beigesetzt worden. Warburg verbrachte seine letzten Lebensjahre auf seinem Gut Grunau bei Bayreuth.

Warburg wurde am 9. März 1846 in Aitona geboren. Nach Besuch der Universitäten Heidelberg und Berlin war er 1870 Privatdozent an der Universität Berlin, 1872 a. o. Professor an der Universität Straßburg im Elsaß und 1876 o. Professor an der Universität Freiburg i. Br. Im Jahre 1895 wurde er an die Universität Berlin berufen und trat im Jahre 1905 an die Spitze der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, deren Präsident er bis 1922 gewesen ist. Seine zahlreichen Aufsätze sind meist in den Annalen der Physik und den Sitzungsberichten der Berliner Akademie erschienen.

**Zum Besuch der deutschen Staatsmänner in Rom.**



Die Villa Volkonska, das Gebäude der Deutschen Botschaft in Rom, wo Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsjustizminister Dr. Curtius während ihres Besuches in der italienischen Hauptstadt voraussichtlich Wohnung nehmen werden.

**Moskaus größte Kirche wird abgerissen.**

um dort einen „Palast“ zu bauen.

Mitten in Moskau steht die Heilandskathedrale, die von den russischen Zaren zum Andenken an die Eroberung Ansbachs von der Jungfrau Apollonios und an den Sieg der Russen über ihre Verbündeten über drei großen Kirchen erbaut wurde. Diese Gedächtniskirche, die größte, die Moskau überhaupt besitzt, war den Sowjetrussen längst ein Dorn im Auge, weshalb sie jetzt ihre Abberaubung beschlossen. Wie die kommunistische Presse mitteilt, erfolgt die Niederlegung, weil die Kirche in einem ganz unmöglichen altzeitlichen Stil erbaut ist, der die Schranken russischer Abgier und die Weichmacherei der alten Großgrundbesitzer vertritt. Im Frühjahr 1928 soll auf dem Platz, auf dem bisher die Kathedrale stand der Grundstein zu einem Palast der Sowjets gelegt werden. Die kommunistischen Ingenieure sind beauftragt, jetzt schon die Vorarbeiten zu leisten und dafür Sorge zu tragen, daß dieser Palast der Sowjets bis zum Jahre 1933 fertiggestellt ist, denn er soll anlässlich der Festsitzungen, die am Schluß der Durchführung des 5-Jahres-Planes projektiert sind, feierlich eingeweiht werden. Nach dem vorliegenden Plan soll der Palast groß genug sein, um mit Sicherheit 20 000 Personen zu beherbergen.

**Die Bayreuther Bühnenspiele und die Ausreisegelder.**

Eine neue Ausnahme.

Wie der Verwaltungsausschuss der Bayreuther Bühnenspiele mitteilt, hat die Festspielverwaltung vom Reichsanwalt in ein Schreiben erhalten, wonach Reichsdeutsche, die sich vorübergehend in der Tschechoslowakei aufhalten und die Bayreuther Festspiele besuchen wollen, von der Verpflichtung zur Ausreisegeldzahlung über ihre Rückkehr in die Tschechoslowakei zu erheben wäre, nunmehr befreit sind. Ein besonderer Freivermerk im Pass oder Grenzübertrittsbüchlein ist nicht notwendig. Für den Grenzübertritt genügt, daß die Teilnahme an den Bayreuther Festspielen nachgewiesen wird. Dies wird dadurch ermöglicht, daß die Eintrittskarten zur Teilnahme an den Festspielen bei dem Rückübertritt über die Grenze vorgezeigt werden. Die Grenzbehörden sind mit entsprechenden Weisungen versehen worden. Die Festspielverwaltung wird allen Besuchern die Eintrittskarten als Ausweis nach Schluß der Aufführung zurückgeben.

**Edison schmerzt entrannt.**

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus New York ist Thomas Edison in seinem Leben in Venedig gar nicht gewesen. Sein Verbleiben soll sich in Belgien befinden.





Arbeitsverteilung.

Schönfeld. Die Verstaatlichung der Kuba-... und der Leipziger Straßenbahn hat sich... insofern des harten Müdigungs der Personen...

Das Ende des Dorfes Gammich.

Gammich. Nun ist auch das letzte... aus abgeräumt, das Gelände ist ein... einziger Trümmerteiler...

Entensucht lohnt besser.

Ferretswalde (Liebenwerda). Eine be-... wertvolle Umstellung in der Geflügel-... zucht hat die Mehrzahl der hiesigen Landwirte...

Ferretpreise.

Eißnerbera. Auf dem Schmetternmarkt... waren am Sonnabend 6 Fächer und 300 Ferret-... zum Verkauf gestellt...

Zuchtviehverleigerung.

Norhaußen. Die 147. Zuchtviehverleigerung... des Schweinezüchtersverbandes der Provinz... Sachsen erzielte ein ziemlich lebhaftes...

Eine Tragödie unserer Zeit.

Ein Profurix geht mit seiner Familie in... den Tod.

Kallel. Der 43jährige Profurix Albert... erkrankte im Frühjahr in Franzen, seinen... 15jährigen Sohn Hans-Dietrich, seine...

er einem Freund die Schlüssel seiner Wohnung... überlassen und ihm mitgeteilt, daß er...

Gefährliche Verfolgung eines geisteskranken Verbrechers.

Anbauendes Drohen mit der scharfgeladenen Pistole. — Selbstmordversuch unter phantastischen Umständen.

Hettstedt. Eine Sensation gab es hier... am Freitagamtmittag. Gegen 10 Uhr wurde... ein auf Besuch weilender Berliner von dem...

Schulneubau in Cieskau.

In Cieskau wird diesen Montagamtmittag... die neue Schule, ein Werk des Kreisbauurats...

Die Schule wurde auf einem neuen... der alten Schule liegenden Flage, der Umfang... war, errichtet. Auf diesem Flage, der teil...

zu erschließen, machte die Polizei von der... Schulhaube keinen Gebrauch. Sie rebete ihm...

einiges an der Westseite des Gebäudes...

einiges an der Westseite des Gebäudes, um... den Weg zu den Aborten möglichst ab-

zufahren. Das Gebäude wurde, obwohl die ver-... alteten Gehörschäden im Rücken- und...

Niedererschlagsmessungen.

Niedererschlag. Die Regenstation hat im... Juli an 17 Regentagen Niedererschlag...

Die Regenstation hat im Juli an 17 Regen-... tagen Niedererschlag mit mindestens 0,1 mm Höhe...

Die Normaluhr von Weiskam.

seiner und ist darum mit Schlagwerk... versehen, um dem Schütze ein Zeit-

Grundrissdisposition.

Das Sodelschisch enthält auf der... einen Säle entsprechend der Trennung der...

die Kellerzimmern für die Wohnungen, auf der... anderen Hälfte Brausebad nebst Ausbe-

raum, vier Wannenbäder und Zentralheiz-... nebst Warmwasserbereitungsanlage.

Die Wände sollen gegen Ver-... schattung geschützt sein, die Wände ein-

Das Erdgeschos enthält auf der einen... Seite eine kleine neohölzerne Treppenan-

Das Erdgeschos enthält auf der einen... Seite eine kleine neohölzerne Treppenan-

Das Erdgeschos enthält auf der einen... Seite eine kleine neohölzerne Treppenan-

Das Erdgeschos enthält auf der einen... Seite eine kleine neohölzerne Treppenan-

Das Erdgeschos enthält auf der einen... Seite eine kleine neohölzerne Treppenan-

Das Erdgeschos enthält auf der einen... Seite eine kleine neohölzerne Treppenan-

Loobringender Dieb beim Drogampf.

Chemnitz. Nach einer polizeiamtlichen... Mitteilung erhielt der 26 Jahre alte Schlosser...

Chemnitz. Nach einer polizeiamtlichen... Mitteilung erhielt der 26 Jahre alte Schlosser...

Größter. (Infall.) Die achtjährige...

Größter. (Infall.) Die achtjährige... Tochter des Hüttenmanns Weigert, die ihrem...

Größter. (Infall.) Die achtjährige... Tochter des Hüttenmanns Weigert, die ihrem...

Kaiser-Natron

darf in keiner Küche fehlen. Macht die Speisen leicht... verdaulich. Zur Bereitung von Limonade,...

Opagines-Bedarfsartikel — Spezial-Abteilung — Billigste Preisberechnung — Gummi-Verkehr, Große Steinstraße und Brüderstraße (Nähe Markt)

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

in seinem Treiben; an nichts dachte Theo als...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

hieß ihr Kind auf dem Arm, während sie ihn...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

gestalt, dachte Theo ein wenig bitter — sie...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Jetzt kommt es, dachte er, und all das...

Von der Brautommune.

Getriebe. Die Brautommune tagte im Ratssaal. Der Vorstand hat die Brautommune...

Ein Dorfämpfer der sozialen Hygiene.

Magdeburg. In den Nachmittagsstunden des 30. Juli vertrat Dr. Johannes Bernward...

Die Jungen.

Roman von A. v. Sagenhofen. (17. Fortsetzung.) Handlung verboten. Das kleine Kapital...

Aus dem Anhalter Land.

Unter dem Hammer.

Deskau. Vor dem Amtsgericht Deskau schweben zurzeit nicht weniger als 16 Schwand...

Sur Blutlat in Heßlingen.

Heßlingen. Die Meldung, daß auch der Sohn des von dem Arbeiter Fritz Hoffmann...

Beanstandete Stadtratswahlen.

Oranienbaum. Wie wir seinerzeit mitteilen, wurden in Oranienbaum am 27. März...

Riefenpilze.

Berka. Zwei kleine Wädeln fanden im Schloßgarten zwei Riefenpilze; der eine...

Am Neße der Notverordnung.

Bernburg. Umst Mitglieder eines Bernburger...

der Notstand aufgeschrieben und es erging eine Anfrage nach Bernburg, ob dieser...

4000 Stimmen fehlen.

Deskau. Das Volksbegehren zur Herbeiführung eines Volksentschiedes zum Zwecke...

Keine Entlassung des Aufsehers.

Tschern. Hier fand die Generalversammlung der Tschernischen Berg- und Porzellan...

Mord. (Selbstmord)

Am Hausboden bei Verbandsmitgliedern ergab sich der Prototyp Carl Thoms aus nicht bestimmten...

Müssen.

Witten. In dem das Schiedal der Berg- und Porzellanwerke einer Stellung der...

Schaffkahl.

Schaffkahl. (Zurück gegen Feldbeschäftigte). Bei der jetzt beginnenden...

sch aber ja dem Schritt bereit. Auch hier besteht die Erzeugung der Stabblätter, die man...

Biele. (Zurück gegen Feldbeschäftigte). Am Sonntag fand hier das Sommerfest der...

Jellisch. (Wichtig) Der Vorsitzende von Hindenburg übernahm die Vorsitz...

Thondorf. (Die hiesige Gemeindeverwaltung) Am Sonntag im Vorhause...

Uobersleben. (Mannschaften des Kriegerevereins) Am Sonntag hielt der...

Witten. (Selbstmord) Auf dem Hausboden bei Verbandsmitgliedern ergab sich der Prototyp Carl Thoms...

Müssen. In dem das Schiedal der Berg- und Porzellanwerke einer Stellung der...

Schaffkahl. (Zurück gegen Feldbeschäftigte). Bei der jetzt beginnenden...

Witten. (Selbstmord) Auf dem Hausboden bei Verbandsmitgliedern ergab sich der Prototyp Carl Thoms...

Müssen. In dem das Schiedal der Berg- und Porzellanwerke einer Stellung der...

Schaffkahl. (Zurück gegen Feldbeschäftigte). Bei der jetzt beginnenden...

Witten. (Selbstmord) Auf dem Hausboden bei Verbandsmitgliedern ergab sich der Prototyp Carl Thoms...

Müssen. In dem das Schiedal der Berg- und Porzellanwerke einer Stellung der...

Schaffkahl. (Zurück gegen Feldbeschäftigte). Bei der jetzt beginnenden...

Witten. (Selbstmord) Auf dem Hausboden bei Verbandsmitgliedern ergab sich der Prototyp Carl Thoms...

Müssen. In dem das Schiedal der Berg- und Porzellanwerke einer Stellung der...

**Sie sehen und hören ab heute**  
im **C.T. Gr. Ulrichstr. 51 u. C.T. Schaumburg**  
im Rahmen der großen Spielpläne  
die **Arktis-Expedition des „Graf Zeppelin“**

Die Fahrt Berlin-Leningrad-Arktis und zurück.  
Die einseitigen u. einseitigstehenden Aufnahmen, denen größte Aktualität zukommt, sind hervorragend gelungen und wurden an Bord des „Graf Zeppelin“ durch Fox' tönende Wechselschau gedreht.

**Ufa** **Lillian Harvey - Willy Fritsch** **Ufa**  
**Heinz Rühmann - Osk. Karlweis**

**Tanken Sie gute Laune!**  
auch weiterhin!!  
**Wir verlängern wegen des großen Erfolges**  
**Die Drei von der Tankstelle**  
aber nur bis Donnerstag, den 6. August  
Beginn: 3.50 6.05 8.20 - Jugendliche haben Zutritt  
**Ufa-Theater Alte Promenade**

**Schurigs Waldkater**  
Dienstag, den 4. August  
**2 Militärkonzerte**  
der Stahlhelmkapelle. • Zum Tanz im Freien spielt die Hauskapelle. Beginn 15.30 und 20 Uhr.  
Mittwoch und Sonnabend  
**Konzert mit Tanzeinlagen**  
(Hauskapelle) Beginn 15.30 Uhr.  
Donnerstag der beliebte  
**Tanztag**  
Beginn 15.30 und 20 Uhr.

**Walhalla**  
Lehars entzückende Operette  
**Friederike**  
Titelrolle: Mimi Vesely

**Café Corso**  
Inh.: R. Ziebell  
**Neuer Rhythmus!**  
Für Stimmung sorgen die 3 Falls  
Kapelle Mehmel



**Am Riebeckplatz**  
4.00 - 6.10 - 8.15

**3. Woche**  
Jugendliche haben Zutritt

**Gr. Ulrichstr.**  
4.00 - 6.10 - 8.15

Sie sehen und hören ab heute  
Die Arktis-Expedition des „Graf Zeppelin“

**Schaumburg**  
4.00 - 6.00 - 8.15

Sie sehen und hören ab heute  
Die Arktis-Expedition des „Graf Zeppelin“

**Tausende rufen, jubeln, lachen täglich über Felix Brasart in Der Schrecken der Garnison**  
Der Rekordbrecher aller Tonfilme!  
**6 Ferdinis**  
v. d. Scala Berlin

**Olga Tschadowa Hans Rehm**  
in dem großen Kriminal-Ton- und Sprechfilm:  
**Panik in Chicago**  
Spannung! Tempo  
Das gute Beiprogramm

**Willy Forst Liane Haid**  
in dem wundervollen Ton-Großfilm  
**Das Lied ist aus!**  
Hierzu das hervorragende Beiprogramm

**Micky spielt auf** **Alte Kleider** **Mickys Geburtstag** **Micky im Winter** **Wafonwoche Nr. 47**

**Micky und der kleine Faun** **Menschen sehen Dich an** **2 amüsante Stunden, die Allen not tun.** **Kristall-Champignons** **Examen-nöte**

**Morgen und folgende Tage gib't einen Riesenspaß**  
Eine bunte, heitere Filmfolge unter dem Motto:  
**Humor in Bild und Sport und Wort**

**Micky Maus**  
im **Ufa-Theater Leipziger Straße**  
spielt in großer Form auf.  
Läßt auch die Kinder fröhlich sein!  
Kinder haben Zutritt u. zahl. halbe Preise.  
Beginn: 4.00 6.10 8.20  
**Großer Zapfenstreich**

**Kurhaus Bad Wittkind**  
Dienstag, den 4. August, 7 Uhr  
**Frühkonzert**  
Ltg.: Benno Platz. **Konzert**  
des Wittekindorchesters,  
Ltg.: Benno Platz.

**Weinberg-Terrassen**  
Dienstags 4-12 Uhr  
**Elite-Tanztag**  
Mittwochs 4-7 Uhr  
**Großes Garten-Konzert**  
Pers. Leitung: Benno Platz.  
Eintritt frei.

**Abends 8 Uhr**  
Letztmaliges  
**Großes Militär-Konzert**  
ausgeführt v. Beamten-Orch.-Verein  
ca. 60 ehem. Militärmusiker.

**Als Gast-Dirigent**  
Deutschlands groß. Marschkomponist  
**H. L. Blankenburg**  
Eintritt 30 Pf. Eintritt 30 Pf.

**Auswärtige Theater**

**Reue Theater in Leipzig**  
Dienstag, 4. August, 20-23 Uhr:  
D. Blume v. Hawaii

**Mies Theater in Leipzig**  
Dienstag, 4. August, 20-22 1/2 Uhr:  
Bobby weint - Bobby lacht.

**Heinrich Konservatorium**  
Wiederbeginn des Unterrichts  
Dienstag, 4. Aug.  
Aufnahmen 1/2, 12 bis 1, 3 bis 4  
Güldenstraße 20.

**Detektivbüro und Auskunftei**  
Beginn 4 Uhr **Gegr. 1888** **Halle a. S.**  
Anhalter Str. 98. Ecke Mauerbachstr. Fernsprecher 321 44

**Erziehung aller Vertrauensangelegenheiten**  
Erziehung aller Personen in allen Orten zwecks Beschaffung von  
Ermittlungen allerorts in Ehe-, Alimenten-, Zivil- und Strafprozessen  
als Be- und Entlastungsmaterial  
über Geschäfts-, Familien-, Privat- und Vermögensverhältnisse, Vergangenheit pp.

**Rundfunk am Dienstag**  
**Leipzig** **Königswusterhausen**  
Wellenlänge 259,3 Meter. Wellenlänge 1635 Meter.

6.30: Rundfunkmitting; geleitet von Arthur Sögl. Anschließend bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten).  
10.00: Wirtschaftsnachrichten.  
10.05: Wetterbericht, Berichterstattung u. Tagesprogramm.  
10.10: Was die Zeitung bringt.  
10.45: Gartenbauausgabe im August; Dipl.-Gartenbauinspektor Hans Schmidt, Zeitzau.  
11.00: Werbenausschreiben außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk AG.  
12.00: Wetterbericht und Hörfunkhandlungen.  
12.05: Crochetkonzert (Schallplatten).  
12.55: Rauczer Zeitungen.  
13.00: Wetterausgabe, Briefe, und Hörerbericht. Anschließend: Ron Sieb und Treu im beiführenden Solifisch (Schallplatten).

5.45: Zeitungs- und Wetterbericht für die Landwirte.  
6.30: Rundfunkmitting; geleitet von Arthur Sögl. Anschließend bis 7.30: Frühkonzert. Während einer Pause 7.00: Wetterbericht für die Landwirte.  
10.35: Rauczer Nachrichten.  
12.00: Wetterbericht für die Landwirte.  
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirte.  
12.55: Rauczer Zeitungen.  
13.30: Rauczer Nachrichten.  
14.00: Schallplattenkonzert.  
15.00: Ritt im Sattel, dem Wandern, zum Sommer; Ewald Jena.  
15.30: Wetter- und Hörerberichte.  
16.00: Übertragung des Radmittagskonzertes Leipzig.  
17.00: Literarische Vorträge politischer Art; Dr. Karl Würzburger.  
17.30: Die Frau auf dem Thron; Maria Theresia; Dr. Mario Kramer.  
18.00: Gausinger - Schubertkonzert; Dr. Egid Segemann-Springer.  
18.30: Die großen politischen Parteien in der Kartellzeit; Dr. Ben Schwering, W. h. S.  
18.55: Wetterbericht für die Landwirte.  
19.00: Französisch für Anfänger.  
19.30: Wie kam es zur Finanz- und Wirtschaftskrise? Dr. Siegfried Busch, Dr. August Müller.  
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirte.  
20.00: Crochetkonzert, Berliner Konfessionen-Crochet. Dirigent: Joe Bach.  
20.50: Tages- und Sportnachrichten.  
21.00: Tageszeiten der Siebe. Lustspiel von Dario Fo. Regie: Dr. Siegfried Busch.  
22.00: Politische Zeitungsbesprechung; Dr. Josef Rauscher.  
Anf.: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
Danach bis 24.00: Neues Konzert.

**Radio im altherwürdigen Fabel Fachgeschäft**  
Preußenring 9/10, Kalbe-Passage, Tel. 21044

14.00: Orchesterkonzert.  
15.40: Wirtschaftsnachrichten.  
16.00: Briefkasten. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Hilmar Weber.  
17.30: Wetterausgabe und Zeitungsbesprechung.  
17.55: Wirtschaftsnachrichten.  
18.00: Brautpaar. Die weibliche Jugend im kaufmännischen Beruf; Lisa Arnold, Leipzig.  
19.30: Umherhospitalskonzert.  
21.00: Wirtschaftsnachrichten.  
21.40: Cito Verleitet sich aus Knob Zweigs Robelenbuch „Knob und Knauer“.  
21.40: Neuezeitliche Hausmusik. Leipziger Komponisten.  
22.15: Radiokonzert.  
Anschließend bis 23.30: Konzert.

**Detektivbüro und Auskunftei**  
Beginn 4 Uhr **Gegr. 1888** **Halle a. S.**  
Anhalter Str. 98. Ecke Mauerbachstr. Fernsprecher 321 44

**Erziehung aller Vertrauensangelegenheiten**  
Erziehung aller Personen in allen Orten zwecks Beschaffung von  
Ermittlungen allerorts in Ehe-, Alimenten-, Zivil- und Strafprozessen  
als Be- und Entlastungsmaterial  
über Geschäfts-, Familien-, Privat- und Vermögensverhältnisse, Vergangenheit pp.

**MODERNE THEATER**  
Im groß. Saal der fabelhafte  
Winterspielplan  
King und Lovis  
Roman v. Manowitz  
Hertha Pohl  
Eva Jarno  
Kapelle Arnold  
all. Plätze zu 50 Pf.

**Sport-Artikel**  
für Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik und Touristik  
empfehlen in großer Auswahl sehr preiswert  
**H. Schnee Nacht.**  
A. & F. Ebermann  
Halle, Gr. Steinstr. 84

Viele wissen es noch nicht, daß gerade jetzt  
**Bücklinge**  
eine wirkliche Delikatesse sind, dabei nahrhaft und sehr billig  
1 Pfund nur 38 ¢  
1/2 Pfund nur 19 ¢  
Bitte auf jeden Fall diese fetten deutsche Ware zu probieren.  
Neue deutsche  
**Fettheringe**  
sehr fett, schneeweiß, dabei sehr billig  
Stück nur 5 Pf.  
10 Stück nur 48 ¢  
**Grüne Heringe 25 ¢**  
biologisch, fett u. zart! Pfd. 25 ¢  
Ferner täglich frische  
**Seefische**  
in der  
**Nordsee**  
Deutschlands größter Fischhandel

**Dienstag und Freitag**  
Großes  
**Schlachtfest**  
1/2 Uhr Wellfleisch mit rohem neuen Sauerkohl  
1/2 Uhr frische Roh-, Leber-, Zwiebel- und fleischige Schwartwürstchen à Pfd. 90 Pf.  
Pa. ger. Speck 100 Pf.  
Pa. Servelatwürstchen 90 Pf.  
Pa. Pökelrippe 90 Pf.  
Pa. Salami 150 Pf.  
Pa. Pökelknob. 30 Pf.  
Pa. Knackw. 140-160 Pf.  
Pa. Mettwurst 130 Pf.  
Pa. Wurstzeit. 90 Pf.  
Polnische u. Röstwurst  
Pa. Zungenwurst 190 Pf.  
Pa. harte Schinken  
Täglich frische Brautwurst und Gekochtes 110 Pf.  
**Donnerstag, Freitag**  
**Donnerstag** **Feraru**  
Nr. 10 **Bernh. Borgis** **Feraru**  
21853

**10% Gewinn des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins.**  
Kaponeinlösung.  
Die Einlösung der am 1. August d. J. fälligen Zinscheine unserer 6% Anleihe von 1927 erfolgt gemäß § 3 der Anleihebedingungen durch die **Gewerkschaftskasse, Halle a. d. S., Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin W 8, Behrenstraße 58/70, sowie deren Filialen in Düsseldorf, Essen und Halle a. d. S.,** das Bankhaus J. Dreyfus & Co., Berlin, und das Bankhaus H. F. Lehmann, Halle a. d. S.  
Halle a. d. S. im Juli 1931.  
**Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins.**

**Autotechniker**  
beringt geübteste Arbeiten und hat Berecht. fauber und billig an Effekten unt. € 600 an die Exp. d. 3. Jg.

**Autotechniker**  
perfekte Tage fert. Motoren 2 u. 4.  
**Die Dreien**  
Am Freitag, dem 31. Juli, ein braun. **Lodenmantel** € 6, geblüht, zwischen **Zörbig** und **Sandberg** verloren.  
Wer ihn gegen Zahlung in untere Exped. **Waisenhaus** bringt, k.

**DKW-Frontantrieb**  
sieg überlegen auf der „Avus“, Berlin, und belegt den 1. und 3. Preis mit nur **520 ccm** gegenüber der Konkurrenz **750 ccm.**  
Stundendurchschnitt 120 km.  
Bitte besuchen Sie uns und geben Sie uns Gelegenheit, Sie von der Güte unseres Fabrikates zu überzeugen.  
**DKW-Fabriklager, Halle**  
Ruf 292 67 - Martinstraße 14







Konkurrenz: Ja, das weiß ich nicht, aber...
Unter den Klängen war keine Einigkeit zu erzielen...

Der 2. August war ein sehr erfolgreicher Tag...
Nach den Besprechungen der Mitglieder...

Die Tugend der Ehrlichkeit ist eine...
Nur solche bei ihnen der Stempel der r...
Die polizeiliche Ermittlung...

Die Tagung, die einen bedeutenden Fortschritt...
in der Jugendarbeit des Bundes...

Das Wetter.
Goldglänzend stand gegen 4 Uhr morgens...
am dunkelblauen Himmel der Mond...

Bund Königin Luise auf Burg Wettin.
Schluß der eistägigen Tagung.

Der Schlußtag der Jugend-
führerinnen, dem sich beknäuflich ein
Jugendtreffen angeschlossen...

Nach Wiederholung eines Kran-
zes am Kriegedenkmal, bei welcher
die 2. Bundesführerin, Frau...

Der Ladendieb entwischt.
Eine Verkäuferin hatte am Sonnabend
morgen das Stillagehäufchen...

Kind ungerissen.
An der Ecke Westphalstraße und Pfänner-
höhe führten zwei Motorradfahrer...

Er wollte nicht aufstehen.
Im Badstube wurde am Sonnabend
abend das Deutschlandlied gespielt...

Der Sonntagbraten verbrennt.
Aus einem Keller der Sandbergstraße
fiel am Sonntagbraten ein großer Haub...

Die Feuerwehr rief man heute früh
nach dem Allgemeinen war keine...
in der Weidener Straße...

Kleine Schlägereien.
Eine Anzahl Schlägereien gab es am
Wochenende...

Ein großer Schweißarbeiter.
Nach einem
erstem Streikspiel der Gruppe...

Kommunikation und Mittelstand.
Um ihre bestirnten Neben aufzulösen...

gemeinsamen Kirchen
unter Vorantritt der Wimpeltägerinnen
und der Bundesleitung...

Spiel und Volkstanz an einer Wie-
de am Großen Schweißarbeiter...

Kartenspielführungen bei den
Radrennen.
Bei den getragenen Radrennen in Halle...

Wieder hat die Domgemeinde einen
Verlust erlitten. Am 1. August wurde...

Sammlungs- und Anzeigenblätter:
- Familien-Nachrichten: Herr August Kiefer
- Ruth Bank: Georg Marquardt
- Verein ehem. Artilleristen: Herrmann Becker
- Gertrud Legner
- Kurt Schramm
- Sonntagsjugend: Karl Ernst Höcker u. Frau
- Traugott Ohrsch
- Traugott Ohrsch
- C.F. Ritter
- Schlackwurst
- Ausnahme-Tage!
- Hammeleisch
- Von der Reise zurück
- Dr. med. Fritz Zausch
- Augenarzt Dr. Schott
- A. Knäusel





Eröffnung der Lutherausstellung in der Landesanstalt.

Einführung durch Geh.-Rat D. Fieder und Prof. Bahne. — Die Echtheit der Totenmaske.

Totenmaske, Totenbild und Bildnisse Luthers aus der Zeit seines Lebens und ihre Nachfolge...

Man könnte fragen, was bedeutet uns heute eine solche Ausstellung, was ist uns Zeitgenossen die Person Luthers und das Fortwirken nach seinem Tode...

Vom dem, was aus den vielen, vielen Bildnissen Luthers zu uns spricht, sprach Geh. Rat Dr. Fieder. Es sind in der Ausstellung Bilder aus dem Leben des Reformators vereinigt...

Zeit verkörpert das Spiegelsbild ihres Lebens und Wirkens...

Aus den in der Ausstellung vereinigten Bildnissen kann man erkennen, wie dieser gewaltige Mann in den Augen des Volkes heranwuchs...

Professor Bahne gab einen Überblick über die Untersuchungen der in der Marienkirche aufbewahrten Totenmaske Luthers...

Salle-Bittenebers ist immer Mittelpunkt der Lutherforschung gewesen. Der Provinzialverwaltung sei dafür gedankt...

lung zum Mito von einem weiteren, erforderlichen Umkreisung zu betonen...

Es kann sich bei der vorliegenden Rotterordnung um eine einmalige Maßnahme handeln...

Heute schon Milchqualitätsprüfungen nach dem Milchgesetz.

Die Milchprüfungen an der Molkerei-Bez.- und Versuchsanstalt.

Die Milch ist eine Quelle der Volkskraft, ein billiges und leichtes, aber nicht weniger wertvolles Nahrungsmittel...

Der Verband Landwirte-Hauswirtschaftler (L.H.) hat auf dem Wege der Selbsthilfe durch seine Molkerei-Bez.- und Versuchsanstalt...

seit einem Jahre regelmäßig Milchprüfungen für Molkereien...

soll alle Molkereien, die Halle mit Preussisch betreffen...

arbeitsgerichtliche zur Frage der Dauerfrist unter geschäftlicher Hinsichtung erörtern...

Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband hat jedoch, ungeachtet seiner Rechtsauffassung...

Qualitätsprüfungen, denen sich die Molkereien freiwillig unterstellen.

kommen bereits den Anforderungen an die Milchproduktion entgegen...

Die Molkerei-Bez.- und Versuchsanstalt Halle (Saale) hat auf dem Wege der Selbsthilfe durch seine Molkerei-Bez.- und Versuchsanstalt...

das einzige Institut dieser Art im mitteldeutschen Reichsgebiet.

Die Anstalt dient der Auszubildenden und Fortbildung von Milchfachleuten...

Zurück aus den Ferien.

Der Reisebetrieb am Ferienabschluss.

In Preußen beginnt bekanntlich morgen der Unterricht in den Schulen wieder...

Auch sonst gab es noch eine andere Menge von Verkehrsarbeiten...

am Sonnabend hat meißner Eisen eine Frequenz von 140 Proz.

neueigliche Vorarbeiten erhalten. In der Vor- und Wartung...

Ausbesserungsarbeiten während der Ferien.

Während der Ferienzeit hat in vielen Schulen ein lebhaftes Treiben geherrscht...

Die Maßnahmen wurden, abgesehen von den bereits erwähnten Fensterarbeiten...

Generalreinigung.

wurden ausgeführt an der Hofstelle der Alten Waisenanstalt...

Rechnungs- und Zettelzahlung der Postnummer- und Gehälter.

Som 29.8. wird ausgeschrieben: Zu vereinnahmenden Fremdeinlagen...

Fensterarbeiten wurden ausgeführt an der Hofstelle der Alten Waisenanstalt...

Der Reform der Konsumlieferantenschaft. Der Reform der Konsumlieferantenschaft...

Markt des „Stahlhelm“.

Heute abend veranstaltet der Stahlhelm (Städtische Halle) einen Propagandamarkt...

Qualität Künstler auf einer Leipziger Ausstellung.

Im Rahmen einer Ausstellung mitteldeutscher Graphik der Gegenwart im graphischen Kabinett des Museums der bildenden Künste...

100 jähriges Geschäftsjubiläum.

Das Welt über die Grenzen unserer Stadt hinaus...

Ein Sohn Paul Hellwig übernahm das Betrieb und hat das Geschäft auf aller selbst...

Verkauf des Mitteldeutschen Dienstleistungsvereins.

Der Reform der Konsumlieferantenschaft. Der Reform der Konsumlieferantenschaft...

einlagen (Sonnepfand). Beginn 15.30 Uhr. Donnerstag der beliebte Sonntag. Beginn 15.30 Uhr...

Verbandsnachrichten.

Verbandsnachrichten. Beginn 15.30 Uhr. Donnerstag der beliebte Sonntag...

Aus dem Leserkreis.

Für Aufschriften aus dem Leserkreis übernahm die Schriftleitung...

Sparvorschl. für die Reichspost!

Auf der Strecke Solleben - Halle a. S. wo die Postlinie täglich sechsmal...

Es ist unübersehbar, daß man in dieser schweren Zeit hier ruhig zusehen...

Mehrere Herrenfressen.

Leser die „Saale-Zeitung“

